

Hauptversammlung 2017

Seite 1 von 12

10. Mai 2017

Marcelino Fernández Verdes

Vorstandsvorsitzender (CEO)

Sperrfrist bis 10. Mai 2017, 10:30 Uhr (MEZ)

Es gilt das gesprochene Wort.

Guten Morgen, meine sehr verehrten Damen und Herren, liebe Freunde von HOCHTIEF.

Im Namen des Vorstands begrüße ich Sie sehr herzlich.

Ich werde im Weiteren Englisch sprechen. Eine deutsche Übersetzung hören Sie über Kopfhörer.

2016 war ein sehr erfolgreiches Jahr für den gesamten HOCHTIEF-Konzern.

Unsere Geschäfte entwickeln sich weltweit sehr gut. Das sehen wir an unseren Finanzkennzahlen, auf die ich später eingehen werde.

Lassen Sie mich vorab auf den Kern unserer Arbeit eingehen, unsere Projekte. 2016 stand für HOCHTIEF ganz im Zeichen zweier Leuchtturmprojekte, die uns in Europa über viele Jahre beschäftigt haben, und im vergangenen Jahr erfolgreich abgeschlossen und eröffnet wurden: die Elbphilharmonie und der Gotthard-Tunnel.

Das zeigt, zu welchen Leistungen unser Unternehmen, unsere Mitarbeiter fähig sind – nicht nur hier in Deutschland, sondern auch in anderen Ländern Europas und der Welt.

In Danzig haben wir kürzlich das Museum zur Erinnerung an den Zweiten Weltkrieg fertiggestellt. In Prag renovieren wir die Staatsoper, in New York das Museum of Modern Art.

Seite 2 von 12

Oder schauen wir an die Westküste der USA, wo Flatiron mit den Arbeiten am California High-Speed Rail, der ersten Hochgeschwindigkeits-Bahnstrecke in den USA, begonnen hat und wo Turner den Auftrag für das Football-Stadion der Los Angeles Rams gewann. Ich erwähne auch Hongkong, wo wir eine wichtige Tunnelverbindung bauen und erst kürzlich den Auftrag zum Ausbau des Flughafens erhielten. In Kanada haben wir unseren ersten Minen-Auftrag gewonnen. CIMIC hat sich außerdem unter anderem ein PPP-Nahverkehrsprojekt in Canberra gesichert, ein wichtiges Straßenvorhaben in Perth und ist der bevorzugte Bieter für einen Multi-Milliarden-Auftrag zum Ausbau der Infrastruktur in Melbourne.

Es ist eine Fülle neuer Aufträge und Projekterfolge in vielen Teilen der Welt, die die nachhaltige Entwicklung von HOCHTIEF unterstreicht. Und die Projekt-Pipeline in den für uns relevanten Märkten gibt uns weiterhin Wachstumsmöglichkeiten.

HOCHTIEF hat seinen Sitz hier in Essen, aber wir agieren global erfolgreich. Unser neuer Unternehmensfilm, den Sie vorhin sehen konnten, zeigt: HOCHTIEF baut die Welt von morgen. Wir bauen die Welt von morgen als Team!

Liebe Aktionäre, ich bin sicher, dass es auch in Ihrem Sinne ist, wenn ich deshalb allen Mitarbeitern von HOCHTIEF sehr herzlich danke. Sie haben hart gearbeitet. Das verdient größte Anerkennung. Vielen Dank an Sie alle!

Auch dem Aufsichtsrat möchte ich für sein Engagement und seine Unterstützung ausdrücklich danken.

Gestatten Sie mir an dieser Stelle einige persönliche Worte. Sie haben gelesen oder gehört, dass ich als Executive Director in den Vorstand von ACS vorgeschlagen wurde.

Seite 3 von 12

Selbstverständlich werde ich meine Arbeit als CEO von HOCHTIEF fortsetzen. Wie ich bereits im vorigen Jahr gesagt habe:

„Es ist mir eine Ehre, für HOCHTIEF zu arbeiten.“

Lassen Sie uns nun auf die wesentlichen Ergebnisse des vergangenen Jahres und unseren Ausblick für 2017 schauen.

HOCHTIEF hat 2016 sowohl operativ als auch strategisch weitere große Fortschritte dabei erzielt, nachhaltige, cash-gestützte Gewinne zu erwirtschaften. Wir haben unsere Ergebnisse signifikant gesteigert. Zudem wirkten sich die von CIMIC getätigten Zukäufe des Dienstleistungsunternehmens UGL und von Sedgman, einem Spezialisten für Mineralienverarbeitung, positiv auf unsere Wachstumsperspektiven aus.

Zunächst ein kurzer **Überblick** über die Ergebnisse des Jahres 2016:

- Der **nominale Konzerngewinn** legte im Jahresvergleich um 54 Prozent zu und erreichte 321 Millionen Euro.
- Der um Einmaleffekte bereinigte **operative Konzerngewinn** stieg gegenüber dem Vorjahr um fast 100 Millionen Euro oder 37 Prozent auf 361 Millionen Euro und lag damit am oberen Ende der prognostizierten Spanne von 300 bis 360 Millionen Euro.
- Außerdem verbesserte sich das **Ergebnis je Aktie** auch infolge der 2015 und 2016 erfolgten Aktienrückkäufe um 60 Prozent.
- Die Ergebnissteigerung ist auf eine verbesserte Projektabwicklung und niedrigere Finanzaufwendungen zurückzuführen. In der Folge stieg die **operative PBT-Marge** von 2,8 Prozent im Jahr 2015 auf 3,4 Prozent im vergangenen Jahr.

- Die Umsatzerlöse lagen 2016 mit fast 20 Milliarden Euro leicht unter dem Vorjahreswert, zeigten aber eine positive Entwicklung. In den letzten drei Monaten des Berichtsjahres stieg der **Umsatz** um fast zehn Prozent gegenüber dem vierten Quartal 2015.
- Bei unverändert diszipliniertem Risikomanagement stieg der **Auftragseingang** gegenüber dem Vorjahr um 15 Prozent auf fast 25 Milliarden Euro. Der **Auftragsbestand** lag zum Jahresende bei 43,1 Milliarden Euro und damit auf dem höchsten Niveau seit 2012. Dies entspricht einem Zuwachs von 20 Prozent gegenüber Dezember 2015.
- Die Verbesserungen in der operativen Projektabwicklung schlugen sich in einer herausragenden Cashflow-Entwicklung nieder. Das **Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit** erhöhte sich auf 1,2 Milliarden Euro. Und unsere Cash-Konvertierungsrate des EBITDA ist mit 106 Prozent herausragend.
- Trotz der bereits erwähnten Zukäufe in Australien lag das **Nettofinanzvermögen** von HOCHTIEF zum Jahresende bei 704 Millionen Euro. Wenn es um Akquisitionen, Dividenden und Aktienrückkäufe bereinigt würde, hätte das Nettofinanzvermögen bei 1,7 Milliarden Euro gelegen.

Bemerkenswert ist, dass alle Unternehmensbereiche zu der positiven Gesamtentwicklung des Konzerns beigetragen haben.

HOCHTIEF Americas hat 2016 erneut eine starke Performance gezeigt.

Das **operative Vorsteuerergebnis** stieg um 34 Prozent auf 214 Millionen Euro und lag damit knapp oberhalb des Zielkorridors für die Division. Die **operative PBT-Marge** verbesserte sich um 50 Basispunkte auf 2,0 Prozent. Zu diesen guten Ergebnissen trug die anhaltend positive Entwicklung des Hochbaugeschäfts von Turner ebenso bei wie die weitere Verbesserung unserer Tiefbautochter Flatiron. Der **Umsatz** wuchs um 5 Prozent auf 10,9 Milliarden Euro.

Der **Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit** stieg um 110 Millionen Euro auf 434 Millionen Euro. Dadurch bedingt lag das **Nettofinanzvermögen** zum Jahresende mit zirka 840 Millionen Euro um mehr als 270 Millionen Euro – beziehungsweise fast 50 Prozent – über dem Vorjahreswert.

Seite 5 von 12

Der **Auftragseingang** stieg um 26 Prozent auf 13,7 Milliarden Euro, ein neuer Rekordwert. Zu den wesentlichen Neuaufträgen zählen ein großes American-Football-Stadion und ein Flughafenprojekt in Los Angeles sowie eine Brücke in Texas. Flatiron konnte zudem vermehrt kleinere Ausschreibungen gewinnen. Der Auftragsbestand liegt nach einem Anstieg von 24 Prozent gegenüber Dezember 2015 bei fast 16 Milliarden Euro.

Für 2017 erwarten wir, dass Americas ein **operatives Ergebnis vor Steuern** in Höhe von 235 bis 250 Millionen Euro gegenüber 214 Millionen Euro im Jahr 2016 erzielen wird.

Nun zu **HOCHTIEF Asia Pacific**:

CIMIC hat 2016 signifikante Fortschritte gemacht, die Wachstumsperspektiven verbessert und mit zwei strategischen Firmenübernahmen in Australien die Wettbewerbsposition gestärkt. UGL, ein führender Anbieter von Ingenieur-, Asset-Management- und weiteren Dienstleistungen in den Bereichen Verkehr, Energie, Kommunikation, Rohstoffe, Wasser und Verteidigung, weitet CIMIC's Portfolio erheblich aus. Sedgman, ein Spezialist für Mineralienverarbeitung, verbessert CIMIC's Position im Minenservice-Sektor.

2016 stieg der **nominale Gewinn** – beziehungsweise der Konzerngewinn von CIMIC – um 12 Prozent auf 580 Millionen australische Dollar und erreichte damit das obere Ende der Unternehmensprognose. Zu dieser positiven Entwicklung hat eine deutlich verbesserte **Ergebnismarge** der Division beigetragen.

CIMIC gewann 2016 **neue Aufträge** im Wert von fast 9 Milliarden Euro.

Darunter befinden sich mehrere große Infrastrukturprojekte in Australien und Hongkong, Auftragserweiterungen im Bergbau und auch der erste Auftrag im Minengeschäft in Kanada mit einem Volumen von 840 Millionen AUD. Der **Auftragsbestand** stieg um rund 20 Prozent auf 23,3 Milliarden Euro, wozu die Aquisition von UGL einen Teil beitrug.

Seite 6 von 12

Für 2017 rechnet CIMIC mit einem **Konzerngewinn** nach Steuern zwischen 640 und 700 Millionen AUD. Dies entspräche einem Anstieg um 10 bis 20 Prozent verglichen mit 580 Millionen AUD im vergangenen Jahr.

HOCHTIEF Europe:

Europe hat weitere Fortschritte erzielt und sich finanziell deutlich verbessert. So hat sich das **operative Vorsteuerergebnis** mehr als verdoppelt und erreichte mit 36 Millionen Euro das obere Ende der prognostizierten Spanne von 20 bis 35 Millionen Euro. Die **Marge** legte dabei um 140 Basispunkte auf 2,3 Prozent zu. Mit 19 Millionen Euro hat sich das **nominale Ergebnis vor Steuern** ebenfalls verbessert – und zwar um 46 Millionen Euro.

Neben einem verbesserten Ergebnis war das wesentliche Highlight bei Europe der Turnaround von 125 Millionen Euro beim **Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit**. Die Division erzielte 2016 einen Mittelzufluss von mehr als 60 Millionen Euro gegenüber einem Mittelabfluss von 64 Millionen Euro im Vorjahr.

Der **Auftragseingang** bei Europe stieg leicht auf 2,1 Milliarden Euro. Die Neuaufträge in Deutschland legten um mehr als 600 Millionen Euro bzw. über 80 Prozent auf fast 1,4 Milliarden Euro zu. Zum Beispiel haben wir den Zuschlag zur weiteren Erneuerung der Universität Bochum und zum Ausbau der Autobahn 6 im Süden Deutschlands erhalten. Kürzlich erfolgte der erste Spatenstich. Im Februar 2017 hat sich HOCHTIEF den Auftrag für ein Milliarden-Autobahnprojekt in den Niederlanden gesichert.

Der **Auftragsbestand** entwickelte sich ebenfalls positiv und lag zum Jahresende bei 3,9 Milliarden Euro.

Seite 7 von 12

Für 2017 erwarten wir eine weitere Verbesserung des **operativen Vorsteuerergebnisses** auf 40 bis 45 Millionen Euro.

Meine Damen und Herren,

Für HOCHTIEF war das Geschäftsjahr 2016 auch am Kapitalmarkt sehr erfolgreich. Die Aktie stieg um 55 Prozent und schloss zum Jahresende bei 133,1 Euro je Aktie. Ein Jahr zuvor hatte der Wert bei 85,9 Euro je Aktie gelegen. Damit war die HOCHTIEF-Aktie der zweitbeste Performer des MDAX.

Seit der vergangenen Hauptversammlung ist der Aktienkurs um 53 Prozent gestiegen.

Die Hauptversammlung 2015 hat der Gesellschaft die Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien erteilt.

Zwischen Januar und Mitte März 2016 haben wir 954.717 eigene Aktien erworben. Unter Berücksichtigung der bereits Ende 2015 gehaltenen eigenen Aktien betrug damit die Gesamtzahl zurückgekaufter Aktien rund 5 Millionen. Im September 2016 hat HOCHTIEF beschlossen, diese Aktien einzuziehen. Dies entspricht 7,2 Prozent des Aktienkapitals. Der Streubesitz erhöhte sich damit von 26,2 auf 28,2 Prozent. Der Anteil von ACS betrug nach dem Einzug 71,7 Prozent.

Dank unserer weiter verbesserten operativen Leistung schlagen Aufsichtsrat und Vorstand Ihnen unter Punkt 2 der Tagesordnung vor, eine **ordentliche Dividende von 2,60 Euro je Aktie** auszuzahlen. Damit ergäbe sich gegenüber dem Vorjahr eine Erhöhung der Dividende um 30 Prozent. HOCHTIEF würde einen absoluten Betrag von 167 Millionen Euro Dividende an Sie, die Aktionäre, ausschütten. Entsprechend dieser Ausschüttung für 2016 ist es unser Ziel, künftig zirka 50 Prozent unseres Konzerngewinns als Dividende auszuzahlen.

Nun einige Worte zu unserer Strategie.

Seite 8 von 12

In den vergangenen vier Jahren haben wir die Bilanz signifikant gestärkt, Geschäftsbereiche umstrukturiert und neu organisiert. Außerdem haben wir den Fokus auf die Kernaktivitäten unseres Konzerns gelegt. Wir konzentrieren uns auf das Bauen von Infrastrukturprojekten, Engineering, Contract-Mining, Public-Private-Partnership und Dienstleistungen.

Dieser Prozess verlief parallel zu der Entwicklung und Verankerung einer konzernweiten Unternehmenskultur, die nachhaltige, cashgestützte Profitabilität sowie konsequenteres Risikomanagement in den Vordergrund stellt. Diese fundamentalen Änderungen im Konzern kommen gut voran.

Das bisherige Ergebnis der Transformation zeigt zwischen 2013 und 2016 immense Verbesserungen bei zentralen Kennziffern:

- Der Auftragsbestand wuchs um 20 Prozent.
- Der operative Konzerngewinn hat sich verdoppelt.
- Der Free Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit stieg um 1,2 Milliarden Euro.
- Und der Aktienkurs hat sich verdreifacht.

Unsere Geschäftsbereiche verfügen über ein hohes Maß an Flexibilität, damit sich das Management auf geänderte Marktbedingungen kurzfristig einstellen kann. Mit dieser Struktur, der weltweiten Tätigkeit und der soliden Finanzlage ist unser Konzern gut positioniert, um künftige Chancen in unseren regionalen Märkten zu nutzen.

Die Bilanzstärke, die positive Geschäftsentwicklung und die guten Aussichten von HOCHTIEF wurden von der Ratingagentur Standard & Poor's gewürdigt, die HOCHTIEF gerade mit einem soliden **BBB-Investment-Grade-Rating** bewertet hat. Das BBB-Rating wird zu einer weiteren Optimierung der Finanzierung des HOCHTIEF-Konzerns beitragen.

Mit größtem Bedauern muss ich Ihnen mitteilen, dass es im vergangenen Jahr trotz aller unserer Anstrengungen zu drei tödlichen Unfällen auf Baustellen des HOCHTIEF-Konzerns gekommen ist.

Seite 9 von 12

Im Namen des Vorstands, des Aufsichtsrats und aller HOCHTIEF-Mitarbeiter möchte ich den Familien und Freunden der verstorbenen Kollegen mein tiefstes Mitgefühl ausdrücken.

Sicherheit bleibt ein Grundsatz von größter Relevanz. 2015 hatten wir deshalb beschlossen, einen Indikator zur Darstellung der Anzahl von Unfällen je einer Million geleisteter Arbeitsstunden als nichtfinanzielle Leistungskennzahl zu übernehmen. Wir arbeiten fortlaufend daran, unsere Prävention zu verbessern, um möglichen Risiken so gut wie nur möglich entgegenzusteuern. 2016 konnten wir die konzernweite Unfallquote weiter reduzieren.

Meine Damen und Herren,

Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Verantwortung sind Prioritäten für HOCHTIEF. Wir stehen zu den Regionen, in den wir tätig sind. Im Februar haben wir unseren dritten kombinierten Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht. Er beschreibt, wie wir ökologische und soziale Aspekte sowie Kriterien der Unternehmensführung in unsere Entscheidungen integrieren.

HOCHTIEF ist Pionier für Nachhaltigkeit in unserer Branche. Grüne Gebäude zum Beispiel verbrauchen bis zu 90 Prozent weniger Energie als herkömmlich gebaute. Ziel ist es, schon beim Bauen die Umwelt so gut es geht zu schonen. Sind sie einmal fertig, sollen die Gebäude auch im Betrieb möglichst wenig Energie verbrauchen. Grüne Gebäude baut HOCHTIEF weltweit, in den USA ist unsere Tochter Turner seit vielen Jahren führend, wenn es um nachhaltige Gebäude geht. Über 500 von Turner gebaute Gebäude erhielten ein entsprechendes Zertifikat.

Unsere Nachhaltigkeitsleistungen werden auch extern anerkannt. So wurde HOCHTIEF 2016 erneut im Dow Jones Sustainability Index und beim größten Klimaschutz-Ranking der Welt, dem CDP (vormals Carbon Disclosure Project) gelistet.

Seite 10 von 12

Lassen Sie uns nun auf unseren Start ins Jahr 2017 schauen.

Die heute veröffentlichten finanziellen Ergebnisse für das erste Quartal zeigen, dass wir uns weiter in die richtige Richtung bewegen. Zu den wichtigen Resultaten, jeweils verglichen mit dem gleichen Vorjahreszeitraum, zählt:

- Der operative Konzerngewinn stieg um 30 Prozent auf 93 Millionen Euro
- Der nominale Konzerngewinn wuchs um 40 Prozent auf 88 Millionen Euro
- Die operative Vorsteuergewinn-Marge legte um 20 Basispunkte auf 3,8 Prozent zu
- Der Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit verbesserte sich um 100 Millionen Euro
- Das Nettofinanzvermögen stieg deutlich auf 341 Millionen Euro, ein Plus von 317 Millionen Euro
- Unser Auftragsbestand legte um 23 Prozent auf 45 Milliarden Euro zu, das höchste Niveau seit Beginn der Transformation von HOCHTIEF
- Der Auftragseingang verbesserte sich um 18 Prozent auf 7,4 Milliarden Euro

Und schließlich bestätigen wir die Ergebnisprognose für unseren Konzern für 2017.

Meine Damen und Herren,

HOCHTIEF ist in attraktiven und wachsenden Märkten für öffentliche und private Kunden gut positioniert. Unsere Auftraggeber investieren weiter. Die neue US-Regierung erwägt, ein großes Infrastrukturprogramm aufzulegen. Wir sehen

durch die vorgesehenen Investitionen große Wachstumschancen. Der deutsche Bundesverkehrswegeplan sieht Ausgaben von 270 Milliarden Euro bis 2030 vor, vornehmlich für den Erhalt der Infrastruktur. Und Australien konzentriert sich ebenfalls sehr auf den Ausbau seines Schienen- und Straßennetzes. Zudem ist eine erhöhte Nachfrage nach Rohstoffen zu erwarten. Durch eine zunehmende Internationalisierung von CIMIC im Contract-Mining-Segment ist das Unternehmen für eine solche positive Entwicklung gut aufgestellt.

Seite 11 von 12

HOCHTIEF verfügt über eine starke Ausschreibungs-Pipeline sowohl für Bau-, Minen- und PPP-Projekte als auch für Services. In den USA sieht Turner für den Rest des Jahres 2017 relevante neue Projekte für 40 Milliarden US-Dollar in der Pipeline, Flatiron identifiziert neue Projekte im Wert von 10 Milliarden US-Dollar. CIMIC hat für das laufende Jahr und 2018 relevante Ausschreibungen im Wert von 80 Milliarden AUD identifiziert. Und HOCHTIEF Europe arbeitet an einer Projekt-Pipeline von 16 Milliarden Euro für die letzten drei Quartale des laufenden Jahres. In Summe umfassen die Projekte in unseren Kernmärkten also allein bis Ende 2017 einen Gesamtwert von rund 120 Milliarden Euro. Für 2018 und die folgenden Jahre erwarten alle Divisions Ausschreibungen in einer Größenordnung von 350 Milliarden Euro. Auf Basis eines um Dienstleistungen erweiterten Angebots, einer ausgezeichneten Auftragslage und eines prognostizierten Umsatzanstiegs sieht der Konzern gute Perspektiven, zusätzliche Arbeitsplätze zu schaffen.

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, lassen Sie mich **zusammenfassen:**

- Ihr Unternehmen, unser Unternehmen HOCHTIEF hat 2016 wiederum Gewinn und Cashflow gesteigert.
- Wir haben die Margen in allen drei Divisions substanziell gesteigert.
- Unser Auftragsbestand ist solide und die Ausschreibungs-Pipeline ist sehr vielversprechend.
- Auf Basis unserer starken Bilanz sind wir gut aufgestellt, um Chancen in der Zukunft zu nutzen.

Für 2017 erwarten wir, einen operativen Gewinn von 410 bis 450 Millionen Euro zu erzielen, eine Steigerung um 13 bis 25 Prozent gegenüber dem Ergebnis von 2016. Beim Umsatz erwarten wir 2017 ein Plus von mehr als 10 Prozent.

Seite 12 von 12

Meine Damen und Herren,

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und freue mich auf ihre Unterstützung.